


26. Jesus in der Nacht, da Er verraten ...



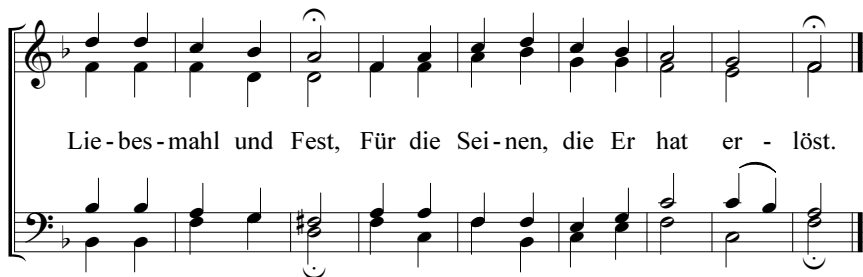
1. Je - sus in der Nacht, da Er ver - ra - ten Und der neu - e
Wo Er selbst aus lau - ter Lieb und Gna - den Hin - gab sich für



Bund ge - stif - tet ward,
uns - re Mis - se - tat, Stell - te Er, zum Zei - chen Sei - nes Bun - des,



Für die Glie - der die - ses neu - en Bun - des Die - ses heil' - ge



Lie - bes - mahl und Fest, Für die Sei - nen, die Er hat er - löst.

2. Nachdem sie das Osterlamm gegessen,
Nahm Er Brot und dankte, brach es dann,
Gab es Seinen Jüngern hin zu essen,
Als das Zeichen von dem Osterlamm:
„Nehmet hin! Dies ist Mein Leib und Leben,
Welches für euch wird in Tod gegeben;
Dieses soll ein Denkmal Meiner Pein,
Euch ein Denkmal der Erlösung sein.“
3. Nachdem sie das Brot gebrochen hatten
Und dem lieben Vater Dank gesagt,
Dass Er sie zu Seinem Tisch geladen
Und gewürdigt Seiner Lieb und Gnad,
Nahm Er auch den Kelch in Seine Hände,
Dankte Seinem Vater zu dem Ende,
Gab ihn Seinen Jüngern also hin,
Sprach: „Nehmt diesen Kelch und trinket ihn!
4. Dieser Kelch, das Blut ist Meines Bundes,
Das für vieler Sünde dargebracht;
In ihm liegt die Kraft des neuen Bundes,
Welcher ist in Meinem Blut vollbracht.“
Dieses Blut ist uns zum Heil vergossen,
Als es ist am Kreuzesstamm geflossen;
Dieser Kelch soll uns ein Denkmal sein,
Dass Sein Blut uns macht' von Sünden rein.
5. Durch Sein Blut Er reinigt' die Gemeinde
Seiner Kinder, der Erlösten Schar,
Von ihr spricht Er also: „Du bist Meine“;
Er liebt' sie, eh sie geboren war,
Er bezeugt sich ihr in Seiner Treue,
Schmücket sie mit Seinem Schmuck aufs Neue;
Schenkhet ihr das Siegel, Seinen Geist,
Als das Unterpfand, wie Er's verheißt.

Forts.

(26.)



6. Da - rum fin - det bei dem Mahl des Bun - des, Glie - der
Dankt dem Stif - ter eu - res neu - en Bun - des Durch den



der Ge - mein - schaft, euch nun ein,
Kelch, den Er euch schen - ket ein! Schla - get eu - re Hän - de



treu zu - sam - men Und ver - ei - nigt eu - re Lie - bes -



flam - men; Las - set der Ge - mein - schaft Bitt und Flehn



7. In der Liebe sind die Glieder einig,
 In der Liebe schließen sie sich an.
 Wer da liebt, gehört in die Gemeinde;
 Wer nicht liebt, gehöret in den Bann.
 In der Liebe wird das Mahl genossen,
 Liebe einigt alle Tischgenossen.
 Viele Glieder sind da nur ein Leib,
 Wie aus manchem Korn wird Brot bereit't.

8. Darum, wenn ihr zu des Herren Ehren
 Halten wollt Sein heil'ges Liebesmahl,
 Müsst ihr treulich Jesu Lehre hören
 Und euch schließen an der Glieder Zahl!
 Wo die Liebe Herz und Herz vereinet,
 Wo kein Hass, noch Trennung mehr erscheint;
 Wo sie nur ein Leib in Jesu sei'n,
 Und wo Er das Haupt ist der Gemein',

9. Da ist Leben, da ist Fried' und Wonne,
 Da strömt Gnade, Trost, Zufriedenheit;
 Da leucht't Jesus, unsre Lebenssonne,
 Sanft und still in Herzensseligkeit.
 O, wer wollte denn nicht dahin eilen,
 Zu dem Haus des Herrn und da verweilen,
 Wo der Liebe Lebenslicht und Kraft
 Neues Leben in dem Menschen schafft!